

## Schrifttum

- CHRISTENSEN, H. (1993): Sortspætters spredning i og omkring Sønderjylland. In: PREUSS, N.O.: Meddelelser til ringmærkerne, No. 92: 10-11.
- CHRISTENSEN, H. (1995): Bestandsentwicklung und Verwandtschaftsbeziehungen in einer kleinen Population von Schwarzspechten (*Dryocopus martius*) im deutsch-dänischen Grenzraum. Corax 16: 196-198.
- CHRISTENSEN, H. & B.R. SØRENSEN (1986): Erste Ergebnisse der Planberingung von Schwarzspechten (*Dryocopus martius*) in Jütland (Dänemark/Schleswig-Holstein) mit einer Übersicht über Fernfunde in Europa. Corax 12: 54-57.
- CRAMP, S. (Ed., 1985): The Birds of the Western Palearctic, Vol. IV. Oxford University Press, Oxford.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 9. Akadem. Verlagsges., Wiesbaden.

*Hans Christensen, Tved 107 C, DK-6270 Tønder*

## Bemerkenswerter Nachweis eines Dunklen Wasserläufers (*Tringa erythropus*)

Zur Illustration des Ornithologischen Jahresberichts für Schleswig-Holstein 1993 war im Corax 16: 43 das Foto eines Merlin (*Falco columbarius*) abgedruckt, der am 27. April 1994 SW Island, ca. 200 sm E Grönland an Bord des FFS „Walter Herwig III“ gekommen war. Nicht der Merlin, wohl aber ein Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*), der sich schon vorher an Bord befunden hatte und den der Falke sogleich geschlagen hatte, erregte die besondere Aufmerksamkeit von Gunnlaugur PÉTURSSON aus Reykjavik. Er leitet die Seltenheitenkommission der isländischen Ornithologen und teilte uns mit, daß es bisher nur 6 Nachweise von Dunklen Wasserläufern aus der 200-Meilen-Zone um Island und von der Insel selbst gibt. In den Seltenheitenbericht für Island konnte die Beobachtung dennoch nicht aufgenommen werden, weil sich das Schiff am Beobachtungstag zwischen 61°29.84' N, 30°08.15' W und 61°28.39' N, 31°15.08' W und damit außerhalb des Berichtgebietes (200-Meilen-Zone) befunden hatte. Da Dunkle Wasserläufer nach Mitteilung von PÉTURSSON bisher noch nie in Grönland nachgewiesen worden sind, könnte es sich um den westlichsten Nachweis der Art handeln.

**Summary:** A Spotted Redshank has landed on a ship about 200 sm E Greenland (between 61°29.84' N, 30°08.15' W and 61°28.39' N, 31°15.08' W) on 27. April 1994. This could be the species' most westerly observation.

*Dr. Wilfried Knief, Staatliche Vogelschutzwarte  
Schleswig-Holstein, Olshausenstraße 40,  
24118 Kiel*

*Manfred Stein, Bundesforschungsanstalt für  
Fischerei, Palmaille 9, 22767 Hamburg*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1995-96

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Knief Wilfried, Stein Manfred

Artikel/Article: [Bemerkenswerter Nachweis eines Dunklen Wasserläufers \(\*Tringa erythropus\*\) 199](#)